



Projekt mit viel Ausdauer und wechselnder Besetzung: **Blank Manuskript** (l.: Bassist Alfons Wohlmuth).

BILD: SN/BLANK MANUSKRIFT

# Rock erweitert den Horizont

Nur eine Band? Das Wort hören Blank Manuskript gar nicht gern. Wenn die Salzburger ans Werk gehen, bekommen Bühnenbildner, Lichttechniker und Kostümdesigner jede Menge zu tun.

CLEMENS PANAGL

**SALZBURG.** Besteht die Kunst im Pop und Rock wirklich immer bloß darin, eine Geschichte in drei Minuten zu erzählen? Mit der Formel, die den Zutritt zu den Hitradios verschaffen kann, wollten sich zwei Salzburger Musiker noch nie zufriedengeben. „Musik muss mehr sein als Hintergrund-

berieselung“, sagt Bassist Alfons Wohlmuth. In dem Rockprojekt Blank Manuskript, das er mit Keyboarder Dominik Wallner vorantreibt, gelten andere Vorzeichen. Jedes Album breitet eine große Geschichte aus. „The Waiting Soldier“ ist bereits der dritte Streich der Kunstrocker aus Salzburg, die mit ihren Konzepten auch in der internationalen Artrockszene von sich reden machen. Die Idee, das neue Werk auf der Geschichte eines Soldaten aufzubauen, der einen Ort bewacht, ohne zu wissen, warum, und dabei über sein Leben zu philosophieren beginnt, sei bereits vor einigen Jahren entstanden, erzählt Wohlmuth. Bei den Dimensionen, in denen Blank Manuskript ihre Musik anlegen, sei aber vor allem eine Eigenschaft wichtig: „Man braucht viel Durchhaltevermögen.“

Kommende Woche (29. 4.) wird die Formation um Wohlmuth und Wallner, bei deren Auftritten bis zu zehn Musiker und Akteure auf der Bühne stehen, nun „The Waiting Soldier“ in der ARGEkultur uraufführen. Vom Bühnenbild (Lena Kalt) über die Kostüme

(Linda Hofmann) bis zum Lichtdesign (Robert Herbe) wird nichts dem Zufall überlassen. „Wir feilen oft ein Jahr an einer Idee, bevor wir den ersten Ton spielen.“ Das leere Blatt Papier, auf das der Bandname anspielt, ist bei Blank Manuskript immer nur der Anfang eines Projekts. Als Band bezeichnet zu werden hören die Mitglieder deshalb auch nicht sonderlich gern: „Blank Manuskript ist ein Gesamtpaket, an dem Designer und Techniker ebenso ihren Anteil haben wie die Musiker.“ Mit dem ganzen Rocktheater auf Tour gehen zu können sei derzeit noch ein Fernziel. Das Interesse am Sound der Salzburger ist jedenfalls groß. Lebendige Szenen für Artrock, wie ihn einst Genesis zelebriert haben, existieren auch in Italien, Deutschland und Belgien. Überall dort sind Blank Manuskript im kommenden Sommer zu Konzerten gebucht. Derzeit stehen die Musiker aber bereits wieder in Salzburg im Studio: „Wir vertonen für einen Sampler einen Teil der Novellensammlung ‚Decamerone‘ – auf Einladung einer dänischen Artrockagentur.“

## Die Geschichte vom Soldaten



BILD: SN/BLANK MANUSKRIFT

Das Album „The Waiting Soldier“ veröffentlicht Blank Manuskript auf Vinyl. Es ist das dritte Konzeptalbum der Salzburger Artrockers.

Die Uraufführung findet am 29. 5. in der ARGEkultur, 20.30 Uhr, statt. Mitwirkende: Peter Baxrainer, Georg Dürnberger, Cecilio Perera, David Saudek, Manuel Schönegger, Jakob Sigl, Nora Sigl, Renato Unterberg, Dominik Wallner, Alfons Wohlmuth, Jakob Guggenberger, Robert Herbe, Linda Hofmann, Lena Kalt, Philip Reitsperger.



### Dänische Nacht

**Freitag, 22. Mai 2015**

**18 Uhr:** Film „Adams Äpfel“

**20 Uhr:** Lesungen (dän./dt.)  
Janne Teller „Komm“ und  
Kim Leine „Ewigkeitsfjord“

**ab 22 Uhr:** DJ [dunkelbunt]

**LITERATURHAUS SALZBURG**